

## Was ist die Ausgleichs-Abgabe?

Arbeit ist wichtig für alle Menschen.

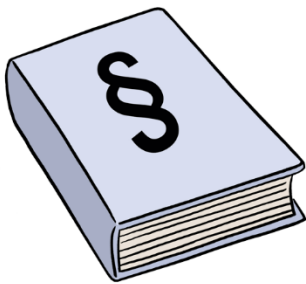
Auch für Menschen mit einer Schwer-Behinderung.

Es soll mehr Arbeits-Plätze für Menschen  
mit einer Schwer-Behinderung geben.

Dafür gibt es Regeln und Gesetze.

Zum Beispiel:

Die Ausgleichs-Abgabe



Alles Wichtige über die Ausgleichs-Abgabe  
steht in einem Gesetz.

Das Gesetz heißt: Sozial-Gesetz-Buch 9

In dem Gesetz stehen auch wichtige Sachen  
für Arbeit-Geber.

Ein Arbeit-Geber ist eine Person oder eine Firma.

Bei der Person oder der Firma arbeiten Menschen.





In dem Gesetz steht:

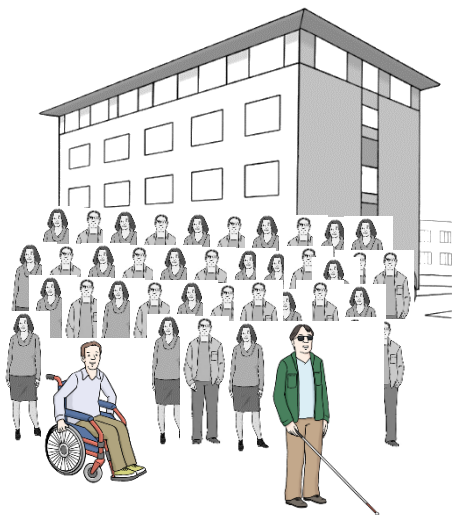
Arbeit-Geber müssen

Menschen mit einer Schwer-Behinderung beschäftigen.

Das schwere Wort dafür heißt: Beschäftigungs-Pflicht

Zum Beispiel:

In einer Firma mit 20 Arbeits-Plätzen muss mindestens ein Mensch mit Schwer-Behinderung beschäftigt sein.



In einer Firma mit 40 Arbeits-Plätzen müssen

2 Menschen mit Schwer-Behinderung arbeiten.

Immer einer von 20 Mitarbeitern

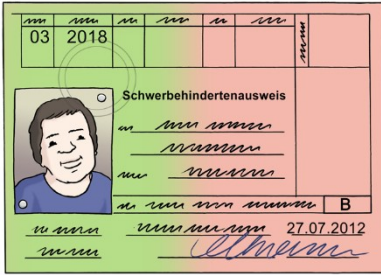
muss ein Mensch mit Schwer-Behinderung sein.

Egal ob es eine private Firma ist

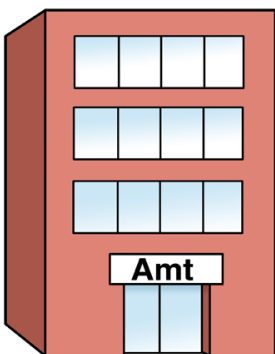
Oder eine Behörde.

Diese Regelung gilt auch für

Menschen mit einer Gleich-Stellung.



Menschen mit einer Schwer-Behinderung  
haben einen Grad der Behinderung von 50 und mehr.  
Sie haben einen Schwer-Behinderten-Ausweis  
Und können Hilfen zur Teilhabe  
am Arbeits-Leben bekommen.



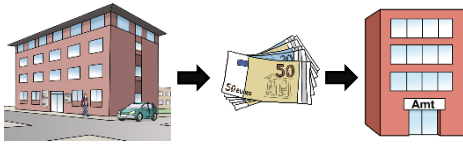
Menschen mit einem Grad der Behinderung  
von 30 und 40  
finden wegen ihrer Behinderung häufig  
auch keinen Arbeits-Platz.  
Dann können sie bei der Agentur für Arbeit  
einen Antrag stellen.



In dem Antrag steht:  
Sie möchten den Menschen mit Schwer-Behinderung  
gleich-gestellt werden.  
Das bedeutet:  
Sie können die gleichen Hilfen bekommen  
wie Menschen mit einer Schwer-Behinderung.  
So steht es im Sozial-Gesetz-Buch 9.

## Ausgleichs-Abgabe bedeutet:

In vielen Firmen arbeiten zu wenige Menschen



- mit Schwer-Behinderung
- Oder mit einer Gleich-Stellung.

Dann muss die Firma Geld

an das Integrations-Amt bezahlen.

Dieses Geld heißt: Ausgleichs-Abgabe.

Ein Integrations-Amt ist ein Amt.

So ähnlich wie das Sozial-Amt.

Die Aufgabe vom Integrations-Amt ist:

Menschen mit Schwer-Behinderung

im Arbeits-Leben zu unterstützen.

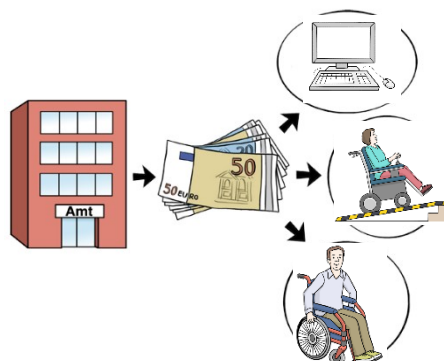
Das Geld von der Ausgleichs-Abgabe

hilft Menschen mit Schwer-Behinderung

Und ihren Arbeit-Gebern.

Das meiste Geld wird für gute Arbeits-Plätze

für Menschen mit Schwer-Behinderung verwendet.



Zum Beispiel:

Eine Firma möchte

- einen Menschen mit Seh-Behinderung
- Und einen Rollstuhl-Fahrer

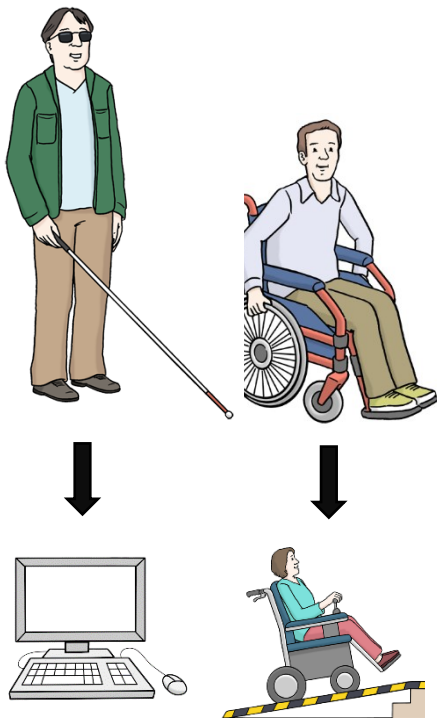
einstellen.

Der Mensch mit Seh-Behinderung

braucht für seine Arbeit einen sehr teuren Bild-Schirm.

Der Rollstuhl-Fahrer braucht eine Rampe.

Damit er in die Fabrik-Halle fahren kann.



Die Firma kann für den Bild-Schirm

Und für die Rampe

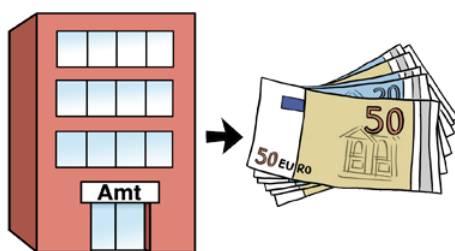
Geld von der Ausgleichs-Abgabe bekommen.

Das Geld kommt vom Integrations-Amt.

Wie das genau geht, steht in einem Gesetz.

Das Gesetz heißt:

Schwer-Behinderten-Ausgleichs-Abgabe-Verordnung.



Das Internet-Portal REHADAT-Ausgleichs-Abgabe

ist besonders für Arbeit-Geber interessant.

Die Bilder hat die Lebenshilfe Bremen gezeichnet.

Deswegen haben sie das sogenannte

Copy-Right (sprich Kopi-Reit) daran:

©Lebenshilfe Bremen